



Was man heute in Ehescheidungsprozessen für möglich hält:

Frau Rhinelandersoll vor dem Scheidungsrichter beweisen, daß sie nicht von Negern abstammt! Eine gefälschte und in vielen Blättern veröffentlichte Photographie aus dem sensationellen Scheidungsprozeß des amerikanischen Millionärs Rhinelanders. In Wirklichkeit hat Frau Rhinelanders, die den Prozeß gewann, vor den Richtern nur ihren entblößten Arm zeigen müssen.

gewesen und darauf Witwe geworden, verheiratete sich zu aller Menschen höchlichster Verwunderung niemals wieder. Ihre Ehe mit einem kränklichen Manne war wohl nur so-solala gewesen, aber jedenfalls war sie aus Liebe geschlossen worden.

In einer vertraulichen Stunde offenbarte sie mir den Grund, warum sie anscheinend „Witwe“ geblieben. Sie sagte: Ich spreche nicht gern über meine eigenen Angelegenheiten, und wenn ich es heute abend tue,

so bitte ich dich, morgen zu vergessen, was ich gesagt. Ich werde mich nicht wieder verheiraten, und wenn ich mich derartig in einen Mann verliebte, daß ich darüber zugrunde ginge. Das soll nicht heißen, daß ich als Nonne lebe. Das tue ich nicht. Begegne ich einem Manne, der mir paßt, und kommt es dazu, daß wir Gefallen aneinander finden, so gehören wir für eine Weile zusammen. Die Folge ist, daß er eine gesetzmäßige Ehe mit mir wünscht, was ich ihm abschlage —